



>> *intern*

E 4157



Unser OB-Kandidaten Peter Rosenberger absolviert in diesem Wahlkampf zahlreiche Termine. Im Gespräch mit den Bürgern überzeugt er mit Erfahrung und Bodenständigkeit. In Mannheim ist in den letzten Jahren vieles zu kurz gekommen. Für Peter Rosenberger geht es um mehr: mehr für Familien, mehr Sicherheit, mehr Sauberkeit und mehr Lebensqualität im Alltag. Peter Rosenberger hat unsere volle Unterstützung.

VERANSTALTUNG der CDU

Einladung zum Sommerfest anlässlich des

70 jährigen Jubiläums der CDU Mannheim

Freitag, 17. Juli 2015 ab 19.30 Uhr

im Theatercafé des Nationaltheaters Mannheim

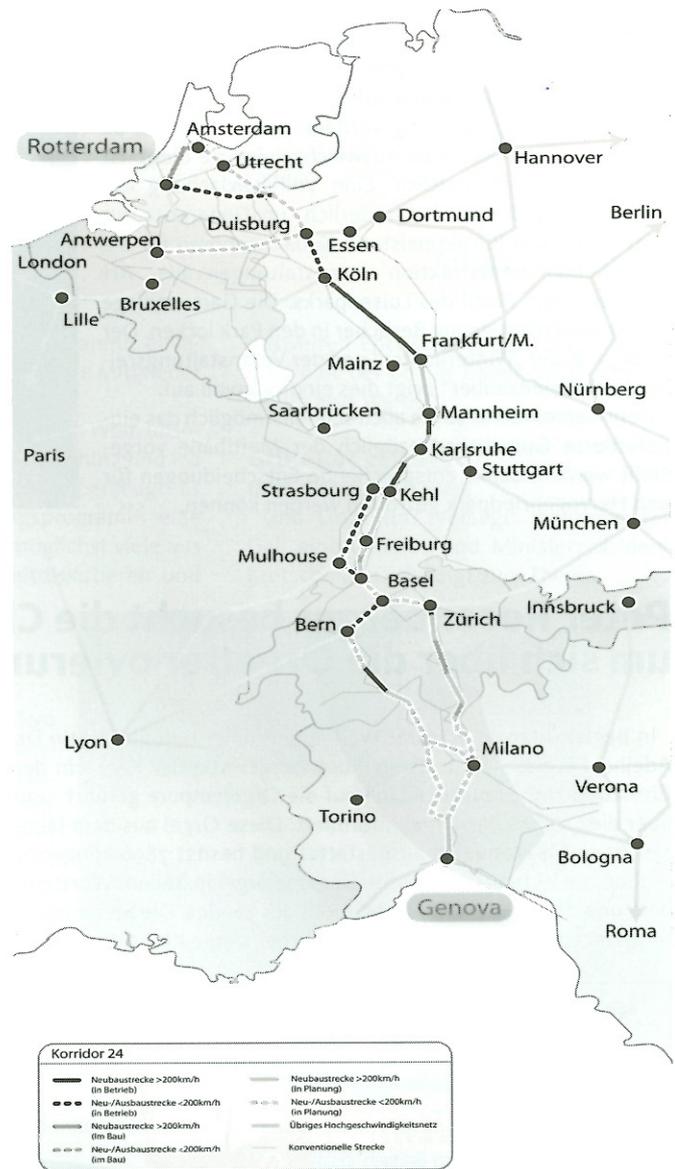
u.a. mit dem Generalsekretär der CDU Deutschlands
Dr. Peter Tauber und EU-Kommissar **Günther Oettinger**
sowie vielen weiteren Gästen.

Für Essen, Getränke und beste Unterhaltung wird gesorgt sein. Bitte merken Sie sich diesen Termin vor. Eine persönliche Einladung folgt.

Kein ICE an Mannheim vorbei und maximaler Lärmschutz!

CDU-Fraktion beschließt Antrag und formuliert Bedingungen für Trassenführung durch Mannheim – Machbarkeitsstudie zur Untertunnelung gefordert

„Wir wollen, dass der Mannheimer Hauptbahnhof auch in Zukunft ein zentraler Knotenpunkt im Personenfernverkehr der Deutschen Bahn darstellt. Ob ICE oder in Zukunft noch schnellere Fernzüge, kein Personenzug darf an Mannheim vorbeifahren. Jedoch fordern wir für die Menschen in unserer Stadt maximalen Lärmschutz. Daher müssen alle Möglichkeiten geprüft werden, die eine Durchfahrung Mannheims mit Güterzügen erträglich machen. Wir fordern klare Bedingungen für eine Trassenführung für Güterzüge. Wir können es uns nicht leisten, den Wohn- und Lebensstandort Mannheim nachhaltig durch Güterzüge, die durch unsere Vorgärten rauschen, zu beschädigen“, so der CDU-Fraktionsvorsitzende Carsten Südmersen. „Daher ist für die CDU klar: wir stehen zur Anbindung des Mannheimer Hauptbahnhofes als ICE Knotenpunkt, aber wenn Personenfern- und Güterverkehr auf ein und derselben Strecke durch unsere Stadt geführt werden sollten, dann müssen Lösungen gefunden werden, die unserer Stadt zuträglich sind und ihr nicht schaden. Wir erwarten dass in Mannheim mindestens die Maßstäbe angesetzt werden, die zu einer Tunnellösung in Rastatt und Offenburg geführt haben. Lärmschutz ist ein Grundbedürfnis, das die Bürger unserer Stadt zu Recht einfordern. Hierbei darf es keine Denkverbote geben. Eine Tunnellösung für die Bahntrassen würde auch neue städtebauliche Entwicklungsperspektiven eröffnen. Daher stellen wir als Bedingung, dass eine Tunnellösung für eine Streckenführung durch das Mannheimer Stadtgebiet auf Machbarkeit geprüft wird, bevor die Trassenplanung im Bundesverkehrswegeplan festgeschrieben wird. Ob Bund und Land sich dann eine Finanzierung eines solchen Tunnelprojekts vorstellen können, ist eine nachrangige Frage, wurde aber in der Vergangenheit andernorts bereits gestellt und positiv beantwortet“, so Südmersen weiter. „Es handelt sich bei der Schaffung der Transversale Rotterdam-Genua um ein europaweites Infrastrukturprojekt. Mannheim läuft Gefahr zum Nadelöhr zu werden, aber wir müssen uns für unsere Interessen nachhaltig einsetzen. Kein ICE an Mannheim vorbei und maximaler Lärmschutz! Es ist jetzt unsere Aufgabe gemeinsam mit den Menschen unserer Stadt für eine solche lärmverträgliche und den Lebensort Mannheim stärkende Lösung zu kämpfen“, so Südmersen abschließend.



Auf der transeuropäischen Verkehrsachse Nr. 24 von Rotterdam nach Genua werden ca. 50% (700 Millionen Tonnen jährlich) des Nord-Süd-Güterverkehrs auf der Schiene abgewickelt. Das Aufkommen wird sich dramatisch steigern.

CDU fordert: Stadtparks aufwerten und Luisenpark erweitern.

Oberbürgermeister gefährdet Akzeptanz zur BUGA 2023

Die CDU-Gemeinderatsfraktion hat die Durchführung der Bundesgartenschau 2023 immer mit der Aufwertung des Luisen- und des Herzogenriedparks verbunden. Diese beiden Parks werden im Gegensatz zum neuen BUGA-Gelände weiterhin dauerhaft auf hohem gärtnerischem Standard gehalten und eintrittspflichtig bleiben. „Wir sehen die Akzeptanz in der Bevölkerung zur BUGA 2023 nur dann gegeben, wenn im Vorfeld der BUGA der beiden bestehenden Stadtparks noch attraktiver gestaltet werden.“ Mit diesem Worten fordert der CDU-Fraktionsvorsitzende Carsten Südmersen ein rasches Handeln des Oberbürgermeisters Kurz ein.

Vor allem im Luisenpark stehen, 40 Jahre nach der erfolgreichsten Bundesgartenschau 1975, umfangreiche Sanierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen an. Wichtige Einrichtungen und Gebäude wie Teile des Pflanzenschauhauses, der Seebühne, des Freizeithauses und der Veranstaltungshalle Baumhain sind dringend sanierungsbedürftig oder müssen abgerissen und neu gebaut werden. Darüber hinaus hat die CDU-Gemeinderatsfraktion bereits im Juni 2013 beantragt, dass der Luisenpark im Bereich des Chinesischen Gartens erweitert wird und am Neckar ein neuer Eingang an der Feudenheimer Schleuse entsteht. Hierzu steht noch immer eine Um-

setzung bzw. Beantwortung des Oberbürgermeisters aus.

Die CDU-Gemeinderatsfraktion ist verärgert, dass dieser Sanierungsstau seit Jahren vor sich hergeschoben wird. Es wäre richtig gewesen, zum Jubiläumsjahr 2015 bereits erste Maßnahmen umzusetzen. Insbesondere kritisiert die CDU-Gemeinderatsfraktion, dass die zuständige Bürgermeisterin Kubala nun alle Gebäude zur Disposition stellt.

Der von Familien aus Mannheim und der Region stark genutzte Bereich rund um die Freizeitwiese ist ohne Sonnenschein nur dann attraktiv wenn ein Freizeithaus mit

Fortsetzung auf Seite 6